

# Parkhäuser mit Licht beseelen

## Die Visitenkarte des Shopping Centers

Der Großteil der Kunden erschließt das Shopping Center mit dem Auto, nur noch wenige erreichen es zu Fuß durch das meist große und repräsentative Eingangsportal. Noch vor dem Betreten der Mall und der Verkaufsflächen wird die Stimmung des Einkaufserlebnisses durch die Zufahrt zum Shopping Center, die Einfahrt, die Parksituation, den Zugang zu den Lifts und Treppenhäusern und schließlich durch die Treppenaufgänge selbst geprägt. In der Abfolge der Eindrücke, die den Besucher erwarten, steht das Parkhaus also an erster Stelle. Nach jahrzehntelanger Vernachlässigung rückt es langsam mehr und mehr in das Bewusstsein von Investoren, Centermanagern und Gestaltern und gewinnt zunehmend an Bedeutung als Visitenkarte des gesamten Komplexes.

### MASSGEBLICH IST DER ERSTE EINDRUCK

Im Inneren des Shopping Centers ist das Bewusstsein für ein Ambiente, in dem sich der Kunde wohlfühlt und bereit ist, sich zum Kauf



© KPMG

anregen zu lassen, sehr hoch. Mit ausgefallenen Farben und Materialien, großzügigen Grundrissen, einladenden Aufenthaltsbereichen zum Verweilen und großflächigen Tageslichtöffnungen wird hier Atmosphäre geschaffen. Doch nicht nur die Lebenswelt im Inneren des Shopping Centers ist ausschlaggebend für das Wohlbefinden des Konsumenten, das Shoppingerlebnis selbst beginnt bereits mit der Einfahrt in das Parkhaus.

### VISUELL WAHRNEHMEN – LICHT ALS DIE 4. DIMENSION IN DER ARCHITEKTUR

Hier im Parkhaus spielt insbesondere das Lichtkonzept eine große Rolle. Der Mensch nimmt etwa 90 % aller Informationen durch das visuelle System, das Auge, auf. Das Medium des Sehens ist das Licht. Licht selbst ist jedoch nicht sichtbar. Daher ist es für ein erfolgreiches Beleuchtungskonzept von wesentlicher Bedeutung, den Raum, seine Strukturen und Wege, Materialien und Farboberflächen zu berücksichtigen. Denn eben diese sind es, die durch weiches oder hartes, flächiges oder gerichtetes Licht sichtbar gemacht und vom Besucher wahrgenommen werden. Ausgehend von den räumlichen Gegebenheiten sollte im Entwurfs- und Revitalisierungsprozess zuerst die gewünschte Wirkungsweise des Ambientes definiert werden, bevor die Details der Umsetzung, Produkte und Installationen geplant werden. Ein durchdachtes Lichtkonzept ist ein wesentliches Gestaltungselement bei der Planung von Parkflächen.

### SICHERHEIT UND WOHLBEFINDEN

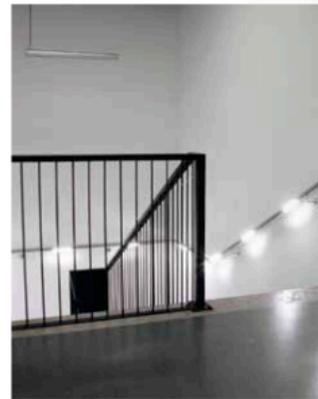
Während im Inneren des Shopping Centers der Fokus auf der Inszenierung einer verführerischen Einkaufswelt liegt, geht es im Bereich der Zufahrt und im Parkhaus zuallererst darum, Sicherheit und Orientierung zu erzeugen und zugleich eine stressfreie Einstimmung auf das Einkaufserlebnis zu schaffen.

Eine Pause vom Alltag, ein Ausflug in eine andere Welt, die ihren Besucher überraschen und inspirieren will. Die Einfahrt bzw. Parkgarage funktioniert als eine Art Schleuse: Hier findet der Übergang von der Hektik des Alltags in eine Atmosphäre der Ruhe und Orientierung statt. Daher rückt auch in diesem Bereich das Thema Wohlbefinden mehr und mehr ins Bewusstsein:

Licht bedeutet Sicherheit. Ein erhöhtes Sicherheitsempfinden führt zu Wohlbefinden. Daher werden beispielsweise Frauenparkplätze oft wesentlich heller beleuchtet als andere Stellplätze.

### WELCHES LICHTKONZEPT?

Der architektonische Trend geht hin zu großzügigen Einfahrtsrampen; Transparenz und Tageslicht spielen eine immer größere Rolle. Hell und freundlich gestaltete Wände sowie helle Fahrbahnbeläge bilden die Grundlage für ein einladendes Gesamtambiente, das Sicherheit, Orientierung und Wohlbefinden



© Swireflex GmbH



Parkhaus «THE SQUARE» Parking am Frankfurter Flughafen

© IAG THE SQUARE Parking GmbH &amp; Co. AG

bietet. Welche Elemente eines Parkhauses treten in den Vordergrund? Wird der Besucher mit Licht in eine Richtung geleitet? Wie wird der Zugang zu den Treppenaufgängen gekennzeichnet? Wie präsentieren sich die Treppenaufgänge? Wie wird in das Innere des Shopping Centers hineingeführt? Die Licht- und Farbkonzeption prägt das Gesamterscheinungsbild und sollte daher als fester Bestandteil des Corporate Design betrachtet werden. Hier können z. B. durch RGB-Farbspiele mit geringem Aufwand große Effekte erzielt werden. Mit Leuchten, die in architektonische Elemente wie bspw. Handläufe integriert sind, kann etwa die Wegeführung markiert werden.

### INNOVATIVE TECHNOLOGIE NUTZEN

Neben dem gestalterischen Plus, das eine professionelle Lichtkonzeption bietet, sollte auch der technologische Aspekt nicht vernachlässigt werden. Mit intelligenter Planung und den richtigen Produkten lassen sich Lösungen realisieren, die die Energieeffizienz des Gebäudes verbessern und damit die laufenden Kosten reduzieren. Die Lichtlenkung spielt bei der Umsetzung derartiger Konzepte eine wesentliche Rolle. Mit innovativer Lichtlenktechnik und LED-Einsatz sind sehr hohe

Energieeinsparungen im Vergleich zu konventionellen Lösungen möglich. Spezielle Themen wie Robustheit, Langlebigkeit und Wartungsfreiheit sind bei der Auswahl der Produkte ebenso wesentlich.

Ein Parkhaus, das nicht nur Orientierung, sondern auch ein Gefühl von Sicherheit und Wohlbefinden vermittelt, eröffnet Betreibern von Shopping Centers die Möglichkeit, sich wesentlich zu differenzieren und einen Mehrwert für den Besucher zu schaffen. Denn das Parkhaus prägt auch den letzten Eindruck, den das Shoppingerlebnis beim Kunden hinterlässt: Mit einer angenehmen Ausfahrt aus dem Gebäudekomplex bleibt das Objekt in bester Erinnerung.

### EXPERTEN RECHTZEITIG EINBINDEN

Beim Neubau und insbesondere bei der Revitalisierung sollte die Fachexpertise des kompetenten Lichtplaners rechtzeitig eingebunden werden. Der erfahrene Projektsteuerer wird gemeinsam mit dem Centermanager und dem Parkhausbetreiber diese wertvolle Unterstützung schon bei der Bestandsaufnahme und Bedarfsermittlung nutzen, um eine ganzheitliche (Neu-)Positionierung mit dem zentralen Element Licht zu gewährleisten.



Ein Beitrag von  
Dipl.-Ing. (FH)  
Carolin Muss,  
MLL  
Head of Communication  
Swireflex GmbH



Dipl.-Ing.  
Siegmund Kuzmicki,  
Berater Ingenieur  
VBI +  
Geschäftsführer  
KPMG Kuster Projekt-  
management und  
Consulting UG